

## Report 2023 – Normenwesen Fachbereich Telekommunikation

### Allgemein

asut, der Schweizerische Verband der Telekommunikation, repräsentiert alle Akteure und Wirtschaftszweige der Schweizer ICT-Branche. Gemeinsam mit unseren 350 Mitgliedern gestalten und prägen wir die digitale Transformation und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein. Die Schweiz soll sich durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren, durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren und als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Als führender Telekommunikations-Verband in der Schweiz betreut die asut den Fachnormenbereich Telekommunikation der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV). In dieser Funktion vertritt die asut als NSO (National Standardization Organisation) die schweizerischen Interessen und Zielsetzungen in der europäischen Normungsorganisation ETSI.

Die inhaltliche Betreuung und Bearbeitung der Normierung in der Telekommunikation erfolgt in der asut-Kommission CS4 (Swiss Commission of Standardization). Die asut als NSO übernimmt gemeinsam mit der asut-Kommission Normen CS4 – ein offenes Gremium für alle interessierten Firmen, Organisationen, Behörden oder Einzelpersonen, asut-Mitglieder wie auch Nichtmitglieder – die Koordination bei der Bildung der schweizerischen Position bei öffentlichen Vernehmlassungen von technischen Normen des ETSI (für die restlichen Organisationen wie ISO, IEC, DIN, CEN, CENELEC etc. ist die SNV und CES und die weiteren Fachbereiche zuständig).

Sämtliche interessierte Kreise werden von der asut per E-Mail wöchentlich über neue Vernehmlassungen oder Abstimmungen orientiert. Interessenten melden sich bitte bei [info@asut.ch](mailto:info@asut.ch). Die Informationen zu den vorgelegten Normen-Entwürfen aus laufenden Vernehmlassungen finden sich ebenfalls auf dem [nationalen Entwurfportal](#). Zusätzlich findet sich [hier](#) eine Übersicht zu den laufenden Vernehmlassungen sowie zu den in den letzten sechs Monaten publizierten Normen und technischen Dokumenten von ETSI.

Zudem wird auch der Notifikationsprozess sichergestellt, indem asut als NSO gegenüber EU und ETSI die Übernahme der Normen durch die Schweiz bestätigt und als Schweizer Anlaufstelle Auskünfte zu den ETSI-Normen erteilt.

### ETSI (European Telecommunications Standards Institute)

Das ETSI ist die Standardisierungsorganisation im Bereich der Telekommunikation in Europa und damit die ITU-T-äquivalente europäische Normorganisation. Gegründet wurde die ETSI 1988 durch die CEPT (Konferenz europäischer Postverwaltungen) im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt. Sie steht auch privaten Unternehmen wie Herstellern und Anwendern offen.

Der Mitgliederbestand von ETSI verringerte sich im Jahr 2023 auf total 869 Mitglieder (715 Full Members, 5 Observers und 149 Associate Members), davon 21 Unternehmen mit Sitz in der Schweiz als Direktmitglieder (2,5 Prozent des ETSI-Mitgliederbestands). Der Rückgang ist eine direkte Folge aus der Anpassung der Governance-Struktur und der 3GPP-Abstimmungsregeln.

Bereits seit Jahren sind – mit Ausnahme weniger Bereiche, die nur für autorisierte Organisationen oder Personen (Finance Committee Members, NSO, Board, TC-Arbeit etc.) zugänglich sind – sämtliche Informationen zur Normung, wie beispielsweise laufende Vernehmlassungen oder bereits verabschiedete und publizierte Normen über die ETSI-Webseite frei verfügbar. Beispielsweise können Standards (auch mehrere gleichzeitig) ohne Angabe einer Mailadresse oder sonstiger Personenangaben frei heruntergeladen werden. Zudem besteht eine Hinweis-Funktion, dank der man bei Updates von Standards automatisch per Mail informiert wird.

### asut Kommission Normen CS4

Die asut als NSO (National Standardization Organisation) für Telekommunikations-Normen bildet zusammen mit der asut-Kommission Normen CS4 (Commission of Standardization) das einzige Schweizer Spiegelgremium zu den Europäischen Standardisierungsgremien im Telekommunikationsbereich. Diese umfassen die europäische Standardisierungsorganisation für Telekommunikationsnormen ETSI (European Telecommunication Standardization Institute) und deren Technical Committees.

Die Kommission Normen CS4 ist primär ein Koordinations-Gremium, in dem ein wertvoller Informationsaustausch zwischen Firmen, Behörden und aktiv im ETSI mitwirkenden Schweizer Vertreterinnen und Vertretern zur Förderung der schweizerischen Telekommunikationsindustrie stattfindet. Die CS4 ist eine **offene Arbeitsgruppe für alle interessierten Firmen oder Einzelpersonen**. Eine Mitgliedschaft im Branchenverband asut ist keine Voraussetzung für die Mitarbeit.

Der Austausch und die Koordination in der CS4 sind insbesondere für **kleine und mittlere schweizerische Telekommunikationsunternehmen** von grosser Bedeutung, da die direkte Teilnahme in den ETSI-Gremien mit hohen Kosten verbunden ist, welche die KMU oftmals nicht selber tragen können. Durch die Mitarbeit in der CS4 können diese Firmen ihre Anliegen einbringen und im Gegenzug aktuelle Informationen über die laufenden Geschäfte im ETSI erhalten. Für Firmen, welche nicht ETSI-Mitglieder sind, ermöglicht asut als NSO den Zugang und die Mitwirkung in den ETSI-Gremien. Daher kommt der Bildung und Erarbeitung von gemeinsamen Positionen in der CS4 eine hohe Bedeutung zu. Aktuell sind rund 40 Firmen und Institutionen mit rund 60 Personen involviert. Über die Hälfte davon sind kleine und mittlere Unternehmen.

Auch 2023 wurden seitens der asut erneut diverse Anstrengungen unternommen, um in der ICT-Branche das Bewusstsein zum Normungsthema zu stärken und dadurch weitere Kreise zur aktiven Mitarbeit zu motivieren (u.a. durch Publikationen im asut bulletin, Normungsarbeiten in verschiedenen asut-Fachgremien, Einbindung der Normungsthematik in verschiedene asut-Veranstaltungen).

### Aktiver Einbezug der KMU in der Normung

Für KMU ist die Normung eines der wichtigsten Mittel für den Abbau von technischen Handelshemmnissen und die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im globalen Markt. Durch die aktive Beteiligung in der Erarbeitung von Normen und Standards, sind sie in der Lage, zukünftige Entwicklungen frühzeitig in eigenen Strategien zu berücksichtigen. Um die Beteiligung der KMUs an der Normung zu erhöhen und eine bessere Integration von KMUs in die Normungsarbeiten zu erreichen – sowohl bei ETSI wie auch im nationalen Normenkomitee – wird eine enge Zusammenarbeit zwischen ETSI und der Kommission Normen CS4 gepflegt.

### Normungsarbeit

Die Kommission CS4 übernimmt gemeinsam mit der NSO die Koordination bei der Bildung und Erarbeitung der schweizerischen Position bei öffentlichen Vernehmlassungen von technischen Normen des ETSI. Die Normen zur Telekommunikation werden in den Technical Committees von ETSI erarbeitet und interessierte Experten aus verschiedenen Ländern und Unternehmen arbeiten in diesen Gremien mit. Die schweizerische Mitarbeit bei der Erstellung neuer oder der Änderung bestehender ETSI-Normen erfolgt durch Vertreter von Schweizer Firmen direkt in den Technical Committees des ETSI und in der Kommission Normen CS4 der asut. Mehr als 500 Schweizer Expertinnen und Experten sind in den rund 70 Gremien vertreten und beteiligen sich direkt an der Normungsarbeit bei ETSI (ETSI Board, Financial Committee, General Assembly, National Standards Organization, Technical Committee usw.).

Dabei werden die für Schweizer Unternehmen relevanten Neuerungen in der CS4 vertieft erörtert. Dies betrifft insbesondere die umfangreichen normativen und informativen Dokumente, die von ETSI auf Initiative der Industrie oder im Mandat der EU-Kommission und der EFTA erstellt werden. Gerade im „schnelllebigen“ Telekomsektor haben auch technische Spezifikationen einen grossen Stellenwert.

Im Berichtsjahr 2023 wurden bei ETSI 1812 neue Dokumente und harmonisierte Normen wie European Standards (EN) und Technical Specifications (TS) produziert. Der Gesamtbestand an veröffentlichten Dokumenten ist weiterhin kostenlos über das Internet verfügbar. Detaillierte Informationen sind unter [www.etsi.org](http://www.etsi.org) abrufbar. Die Übernahme der ETSI-Standards in die Schweiz erfolgt in der Originalversion (englisch). Eine schweizerische Bearbeitung wie in anderen Fachbereichen gebräuchlich findet nicht statt. Dies entspricht der Zielsetzung des Abbaus von Handelshemmnissen. Zudem ist Englisch die Sprache der Telekommunikation und damit kann unnötiger Aufwand vermieden werden. Dementsprechend wird auch kein separates nationales Arbeitsprogramm geführt. Die Standardisierungsarbeiten entsprechen dem ETSI-Arbeitsprogramm. <http://webapp.etsi.org/WorkProgram/SimpleSearch/QueryForm.asp>

Schliesslich findet in der CS4 die Meinungsbildung zur Wahrnehmung schweizerischer Interessen in der Geschäftsleitung des ETSI in strategischen und finanziellen Fragen statt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Unterstützung der Geschäftsleitung des ETSI sowie die laufende Unterstützung der Schweizer Mitglieder im ETSI Board bei deren Wahl und nachher während deren Amtsdauer (Wahrung Schweizer Interessen). Die Ausübung dieses Mandates ist mit beträchtlichen Kosten zulasten des entsprechenden Unternehmens verbunden.

Die CS4 und die asut-Geschäftsstelle als NSO verfolgten im Rahmen der gesamten ETSI-Prozesse 2023 die Arbeiten an mandatierten Normen. Die CS4 führte die jährlichen ordentlichen Sitzungen sowie zusätzliche Vorbereitungssitzungen für die ETSI Generalassembly durch. Zudem wurden Stellungnahmen zu diversen Normungsthemen abgegeben, diverse Fachberichte veröffentlicht und an verschiedenen Fachtagungen zu Normungsthemen referiert.

Die durchgeführten Aktivitäten wie Vernehmlassungen oder Abstimmungen zu den zahlreichen mandatierten Normen, Dokumenten und Aufträgen von EU und EFTA, standen mehrheitlich im Einklang mit den Schweizer Interessen. Sämtliche Aufgaben gemäss Normenverordnung konnten von der asut umfassend erfüllt werden.

Die CS4 beschränkte sich aber nicht nur auf die ETSI-Aktivitäten, sondern tauschte sich regelmässig über aktuelle Normungsthemen der anderen Standardisierungsorganisationen wie ITU, ISO und IEC aus.

#### EU-Normungsstrategie

Das Jahr 2023 wurde durch die im Februar 2022 von der Europäischen Kommission veröffentlichte Normungsstrategie und die damit zusammenhängende vorgesehene Anpassung des Normungsgesetzes EU Reg 1025/2012 geprägt. Dies hat direkten Einfluss auf die Normungsaktivitäten der Schweiz und die Tätigkeiten und Aufgaben der asut als NSO sowie ihrer Expertinnen und Experten. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die EU den Einfluss von Nicht-EU-Ländern auf die Standardisierung einschränken möchte. asut und weitere Vertreter der Kommission Normen CS4 haben daher aktiv an der Erarbeitung der neuen Governance-Struktur und der Anpassung des Vernehmlassungsprozesses mitgewirkt und die Schweizer Interessen eingebracht. So waren Schweizer Vertreterinnen und Vertreter an rund 30 zusätzlichen ausserordentlichen Meetings auf allen Ebenen (z. B. Board, NSO, Ad-hoc-Gruppe zu bestimmten Governance-Themen) vertreten und haben zu der Einigung, die im Jahr 2023 mit der EU-Kommission über die neue Governance-Struktur und das Vernehmlassungsverfahren erzielt und in Kraft gesetzt werden konnte, beigetragen.

Die neue Governance-Struktur beinhaltet eine Anpassung der Stimmgewichtung «Units of Contribution (UoC)» der ETSI-Mitglieder, was zu einer höheren Gewichtung der nationalen Vertretungen (Behörden/Administration) und der kleinen Unternehmen führt. Zudem wurde der Vernehmlassungsprozess angepasst. Die Freigabe einer «Standardization Request (SR)» oder eines neuen «Work Item (WI)» wird neu durch die nationalen Normungsorganisationen – für die Schweiz ist dies die asut – mit einer «National Vote» durchgeführt (Angleichung an den Vernehmlassungsprozess CEN/CENELEC). Bei der abschliessenden Abstimmung zu harmonisierten Standards EN sind aktuell nur die EU/EWR-Länder stimmberechtigt. Nicht-EU/EWR-Staaten können im Moment nur ihre Kommentare einbringen. Die Schweizer Vertretung setzt sich weiterhin dafür ein, dass Nicht-EU/EWR-Staaten wieder an den Abstimmungen zu harmonisierten Standards teilnehmen können, ähnlich wie dies heute bei CEN/CENELEC der Fall ist.

#### Diverse Aktivitäten

asut hat im Oktober 2023 gemeinsam mit dem BAKOM ein Webinar zu den neuen Anforderungen zur Leitweglenkung und Standortidentifikation von Notrufen (Next Generation Emergency Communication NG112) durchgeführt. Darin wurden die betroffenen Unternehmen über die Anforderungen der am 22. Juli 2022 in Kraft getretenen technischen und administrativen Vorschriften (TAV), welche auf ETSI-Standards basieren, und über die zu treffenden Massnahmen informiert.

**Schweizer Vertretungen beim ETSI**

An der 82. ETSI-Generalversammlung vom 28./29. November 2023 wurde Neviana Nikoloski, Sonova Communications AG, für eine Amtsperiode von drei Jahren erneut ins ETSI Board gewählt.

Die asut schätzt sich glücklich, dass mit Neviana Nikoloski, Sonova Communications AG seit Jahren eine Vertreterin im ETSI Board Einsitz nimmt, die sich für die Interessen der Schweizer Unternehmen und im Speziellen auch für die Belange der kleineren und mittleren Firmen einsetzt. Sie verfügt über ein umfassendes Know-How im Normungsumfeld und ist in verschiedenen internationalen Gremien tätig. Sie ist Vorsitzende des asut-Fachgremium Normen CS4, und in dieser Funktion eine wichtige Unterstützung für alle Schweizer Unternehmen.

Die Schweiz ist in den offiziellen ETSI-Gremien mit einer Vertreterin im ETSI Board, einem Vertreter der Administration (BAKOM) und der Vertretung der asut als NSO, die sich alle aktiv für die Interessen der Schweizer Wirtschaft und im Speziellen für die Position der KMU einsetzen, nach wie vor sehr gut vertreten und die Kommission Normen CS4 kann weiterhin darauf zählen, über die wichtigsten ETSI-Aktivitäten schnell und direkt informiert zu werden und im Interesse der Schweiz darauf Einfluss zu nehmen.

**Schweizer Vertreterin im ETSI Board und Head of National Delegation bei ETSI:**

- Neviana Nikoloski, Sonova Communications AG

**Schweizer Vertreter in NSOG:**

- Dominik Müller, asut